

Bauvorhaben

Die Landeshauptstadt Stuttgart plant den Neubau einer 3-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder auf dem Grundstück Kaindlstraße 2 in Stuttgart-Vaihingen (Büsnau)

Städtebau und Gebäude

Die bestehenden Gebäude Kaindlstraße 2 sollen abgebrochen und der Neubau einer 3-gruppigen Tageseinrichtung für Kinder auf dem inzwischen städtischen Grundstück 6125/1 realisiert werden.

Der 2-geschossige Neubau ist parallel zur Kaindlstraße geplant und erhält ein Flachdach mit extensiver Dachbegrünung. Die Bauflucht des benachbarten Gemeindehauses wird fortgeführt, entlang der Büsnauer Straße wird die Flucht der bestehenden Kirche aufgenommen. Der Baukörper erhält ein Flachdach mit extensiver Dachbegrünung.

Erschließung und Organisation

Die Erschließung des Gebäudes erfolgt barrierefrei von der Kaindlstraße über einen großzügigen Vorplatz. Im Erdgeschoss befindet sich eine Gruppe mit den zugehörigen Nebenräumen und direktem Ausgang in den separaten Freibereich. Über eine Garderobe als Schleuse erreichen alle Kinder den Gartenbereich.

Der Mehrzweckraum und die Verteilerküche befinden sich ebenfalls im Erdgeschoss. Die Anlieferung erfolgt getrennt von der Haupteinschließung über den Nebenzugang.

Das Obergeschoss wird mit einer offenen Treppe sowie einem Aufzug erschlossen. Hier sind zwei Gruppen, ein Schlafräum, Werkstatt, Personalraum und Nebenräume geplant. Der Fluchtweg erfolgt über einen untergeordneten Baukörper der auch als Klettergerüst dient.

Baukonstruktion und Tragwerk

Die Tragkonstruktion wird im Wesentlichen als Holzkonstruktion in Nadelholz bzw. Brettschichtholz vorgesehen. Ausnahmen sind der Aufzugskern, die Bodenplatte und die Wand zur Aufnahme der Außentreppe. Diese Bauteile werden in Stahlbeton errichtet. Dem pädagogischen Konzept des „Einstein in der Kita“ mit variablen Raumgrößen wird durch die geplante Tragstruktur baulich entsprochen.

Die Außenwände erhalten Faserzementplatten und eine Holzverschalung.

Die Fenster werden mit 3-fach Wärmeschutzverglasung ausgeführt. Das Flachdach erhält eine extensive Dachbegrünung.

Die Gruppenräume erhalten Akustikdecken nach bauphysikalischen Erfordernissen.

Technik

Es ist geplant das Gebäude mit einer Luft-Wasser Wärmepumpe mit zusätzlichem Gas-Brennwertkessel auszustatten. Auf dem Dach wird eine PV-Anlage installiert. Die Wärmeverteilung in den einzelnen Räumen erfolgt über eine Fußbodenheizung. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral mit elektrischen Durchlauferhitzern.

Eine mechanische Lüftung erfolgt in den innen liegenden Räumen und Küche (Zu- und Abluft mit Wärmerückgewinnung), bei den übrigen Räumen ist Fensterlüftung geplant.

Bei der Beleuchtung ist der Einsatz von energiesparenden Leuchten geplant.

Außenanlagen

Die Nordseite und gleichzeitig Eingangsseite an der Kaindlstraße ist im Stil einer Vorgartenzone gegliedert. Ein Vorplatz mit Sitzgelegenheit für wartende Eltern schließt sich an den westlichen Blumen- und Nutzgarten an. Hier sollen vorbereitete Beetflächen durch die Kinder bepflanzt und betreut werden. Der östliche anschließende Parkplatz erhält einen Belag mit Rasenfugen. Der Gartenbereich wird mit niedrigen Hecken in kleine Spielräume gegliedert.

Ein Steg zur Spielplattform führt auch zur Fluchttreppe in den Garten. Die Spielbereiche bieten verschiedene Spielmöglichkeiten wie rutschen, klettern, balancieren sowie diverses sandspielen. Die Außenterrassen sind für die jeweiligen Altersgruppen getrennt vorgesehen.